

Inhalte / Statusbericht



- Chronologie INFRAFIT -- Mechanik
- 3 Säulenkonzept – Werkstätten / Konstruktion
 - a) Zentrale und dezentrale Werkstätten / Konstruktion inhaltlich / räumlich
 - b) Koordinator und Planung für Projekte / Infrastruktur
 - c) Abrechnung
- Workshop im November
- Status / Zeitplanung für 3 Säulenkonzept

Infracit TP3

Chronologie der Ereignisse

- Infracit Abschlussbericht TP3 in 2009
(J. Doberenz, H. Ehrlichmann, J. Küppershaus)
 - Verbesserungsvorschläge
- Externes Gutachtergremium in 2009
 - Beratung für das Direktorium
- Umsetzungsphase seit 9' 2009
Funktionsbeauftragte (U.Hahn, M.Körper)
 - Direktoriumsbeschuß seit 5 ' 2010

3 Säulenkonzept

Ideen und Leitgedanken

Konzept erstellt unter der **Annahme**:

- DESY-Matrixstruktur – Infrastruktur (Bereiche) / Projekt
 - Zentrale und dezentrale Dienstleistungen
 - Verbundsystem einführen
 - DESY-Koordinator- Projekte / Infrastruktur
 - kein Wettbewerb– Kooperation statt Konkurrenz
-
- gleichwertige, verschiedenartige, bereichsgeführte Gruppen
 - bereichsübergreifende, kooperative Zusammenarbeit fördern
 - Mitarbeiter näher an die Projekte heranzuführen

3 Säulenkonzept

Ziele und Vorgaben

Ziele: höhere Effizienz der Werkstattkapazitäten / Konstruktion
höhere Transparenz zwischen Projekten und Infrastruktur
effiziente Personalplanung / Zeitverträge / Leiharbeiter
bessere Finanzplanung / Budgetplanung
bessere Lagerlogistik

Vorgaben: von Projekten und/oder Direktorium:

- Kurzfristig (1-Jahresplanung) siehe DESY
- Mittelfristig (2-Jahresplanung) siehe PSI
- Langfristig (5-Jahresplanung) siehe HGF

1. Säule

Zentrale und dezentrale Werkstätten (Verbundwerkstätten)

- 1 Zentralwerkstatt (ZM 31, ZM5)
- bereichsgeführte dezentrale Verbundwerkstätten (FH, FS, M)

Übereinstimmende & komplementäre Kriterien der Werkstätten Zentral / Dezentral

Verbundwerkstatt

ZM31 Kernkompetenzen

Schwerpunkt Fertigung

hoher Planungsaufwand

Sonder- und Standardmaschinen

breitbandige Kompetenzen

Permanente Auslastung Maschinen

Auftragsdurchlauf > 1Woche

bepannter Prototypenbau

Kleinserienfertigung

Kein Adhoc Bedarf abdecken

Personal in Verbundwerkstatt einsetzen

Verbundwerkstatt

Reparatur- und Wartungsarbeiten

Schwerpunkt Shutdownarbeiten

niedriger Planungsaufwand

Standardmaschinen

spezialisierte Kompetenzen

Temporäre Auslastung Maschinen

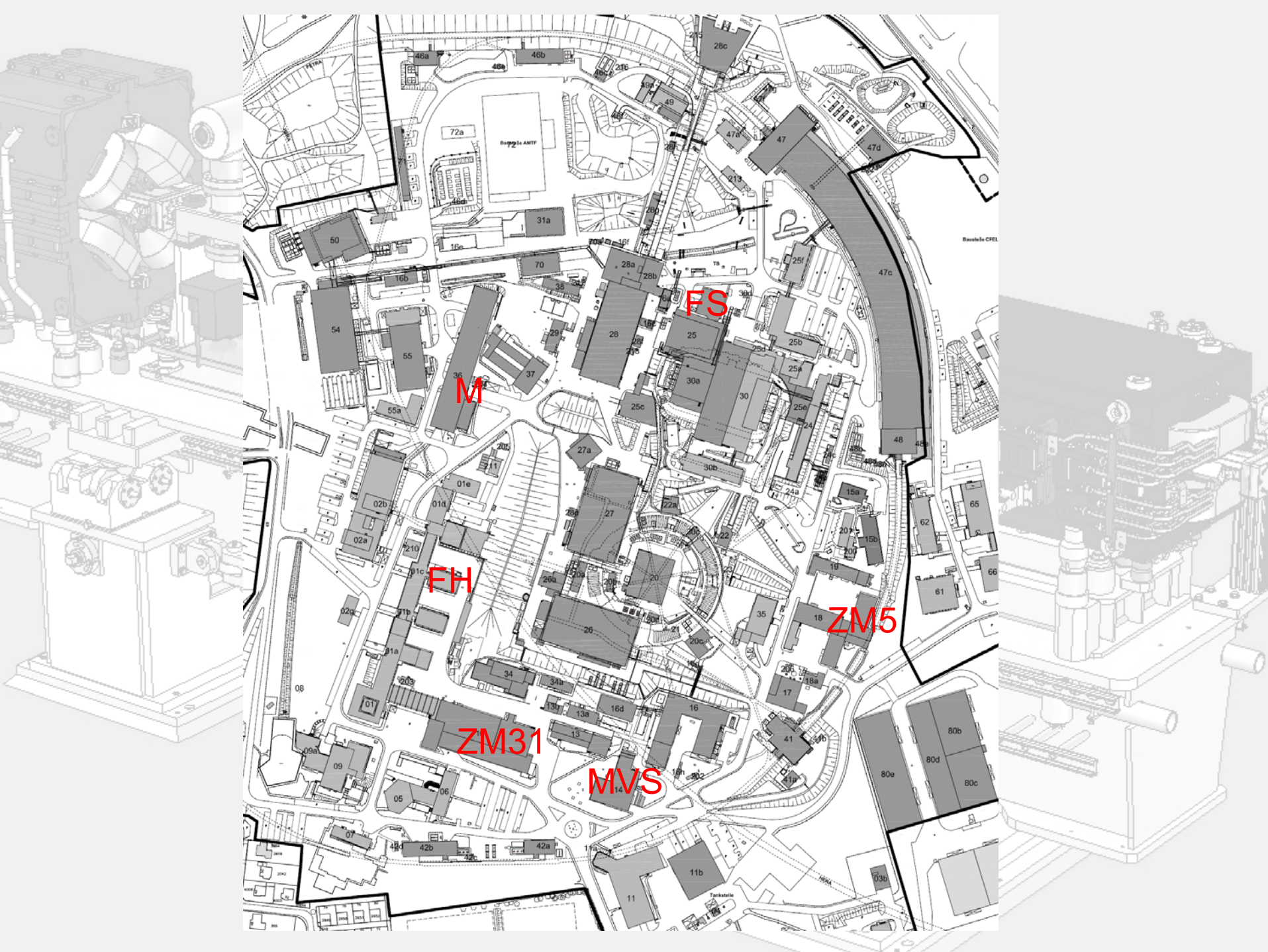
Auftragsdurchlauf < 1 Woche

unbepannter Musterbau

Keine Serienfertigung (Serie im Verbund)

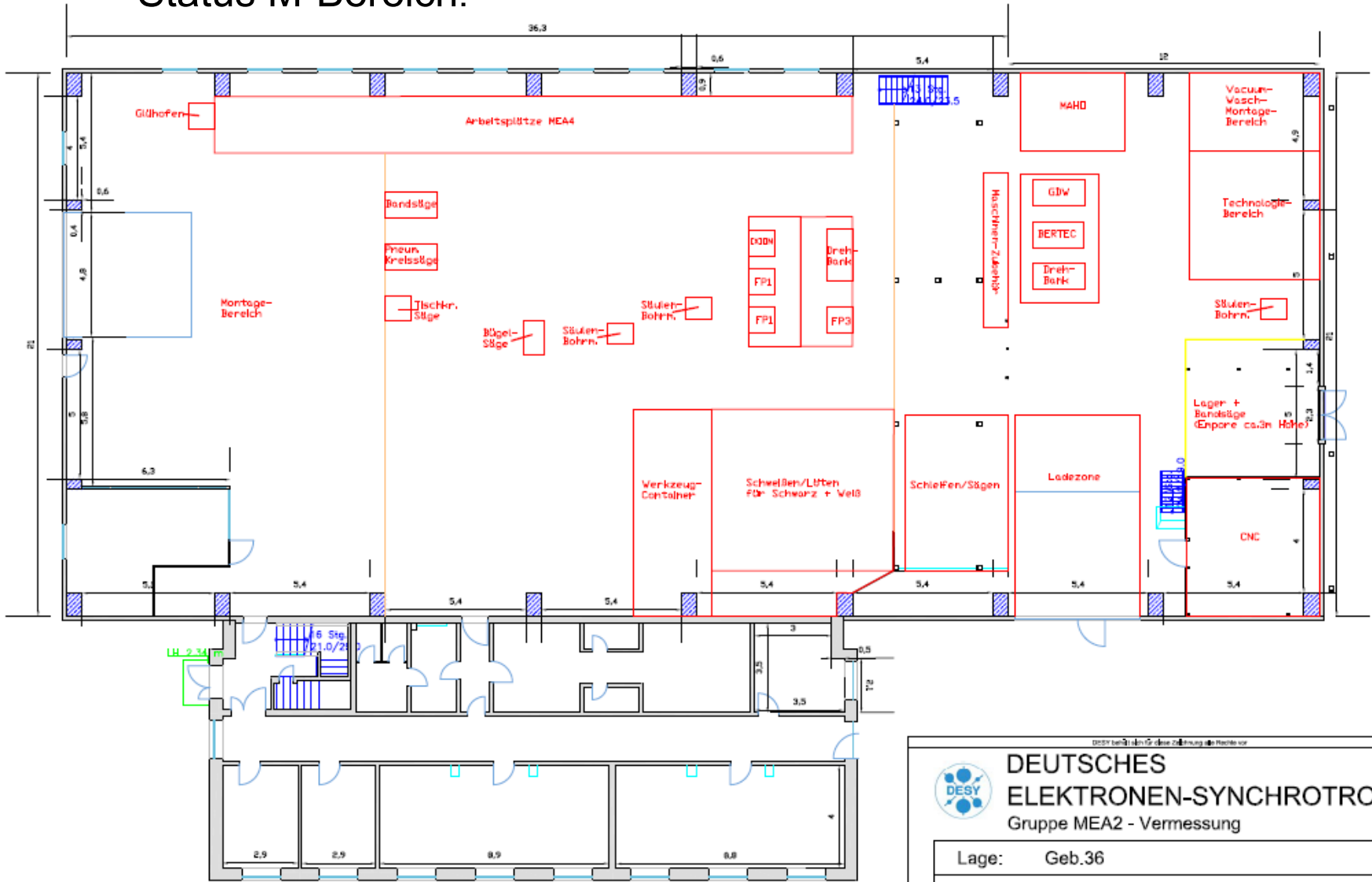
Adhoc Bedarf abdecken

Personal in Zentralwerkstatt einsetzen



Status	FH	FS	M
Werkzeugmaschinen	X	X	X
Nutzungsflächenplan	O	X	X
Umbau	2011	2010	2010
Start Verbundwerkstatt	O	1 / 2011	1 / 2011
2. Ausbaustufe	O	O	2013
Beteiligte Gruppen	FHR	FS-BT & Hasylab	MEA4, MKS3, MVS

Status M-Bereich:



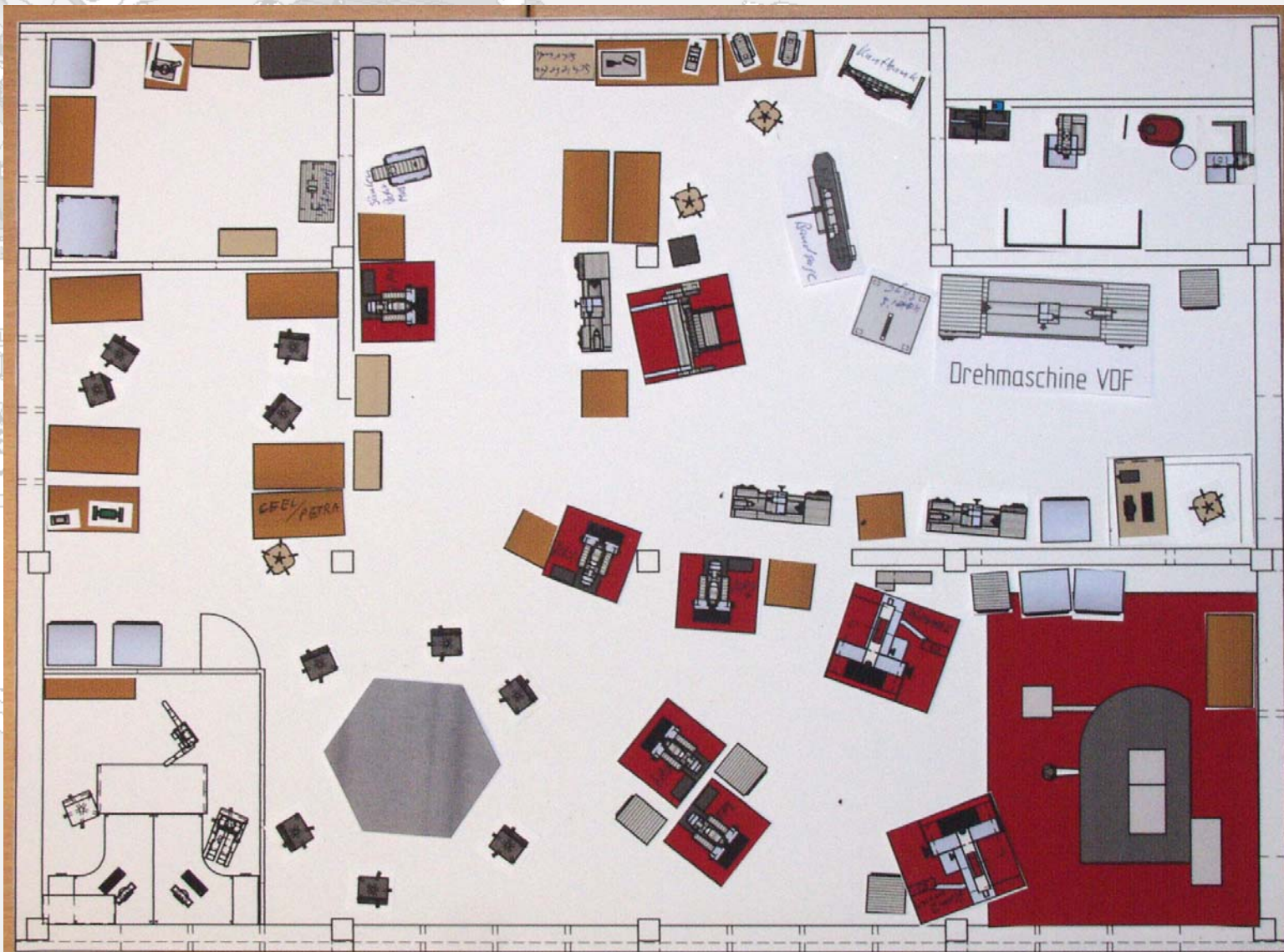
DESY behält sich die Genehmigung alle Rechte vor

**DEUTSCHES
ELEKTRONEN-SYNCHROTRON**
Gruppe MEA2 - Vermessung

Lage:	Geb.36
Inhalt:	Werkstatt MEA4
Maßstab:	1:150
Stand:	

Gezeichnet von MEA2 - Vermessung ID: 1004094 werden alle Rechte an DESY Gruppe MEA2

Status FS-Bereich:



2. Säule

Koordinator für DESY- Werkstattverbund / Konstruktion

- Koordinator spiegelt Projekt in die wissenschaftlich-technische DESY-Infrastruktur hinein und umgekehrt!
(Spiegelung an der Hauptdiagonalen → transponierte Matrixelemente)
- Bewertungskompetenz von Projekt / Werkstattprioritäten
- Berichtspflicht gegenüber Direktorium, Projekt, Infrastruktur
- Steuerung durch Koordinator („Stabstelle“ unterhalb des Direktoriums)
- Steuerung im gruppenübergreifenden DESY-Verbundsystem
- Struktur – und Entwicklungsplanung der Infrastruktur
- Effizienzsteigerung im Blick – Synergien aufzeigen
- VISION -- DESY Verbundsystem mit Externen (Uni, HGF)

2 Säule

Koordinator für DESY-Werkstattverbund / Konstruktion

regelmäßige Treffen des Koordinators mit AV & Werkstattleitern

regelmäßige Treffen mit den Projektverantwortlichen

Werkstattkontingente der Projekte erfassen und planen

regelmäßige Treffen mit der Konstruktion

Koordinator ab 10 / 2010: U. Hahn



3 Säule

Kalkulation und Abrechnung

Ziele Allgemein:

- Mitarbeiter von Kostenrechnung (nicht Kalkulation) entlasten
→ kleiner Kreis von Kostenabrechnern
- Abrechnung zentralisieren / pauschalisieren
- Anreize für interne Auftragsfertigung schaffen
- Gleichbehandlung von wesensgleichen internen Dienstleistern
- Werkstättenabrechnung einheitlich aus Kundensicht gestalten
- Abrechnungskategorien und Kontingente als grobes Leitkonzept einführen

Ziel im Besonderen:

- Abrechnungs*praxis* darf keine Selektion der internen Dienstleister erzeugen
- Abrechnung (nicht Kalkulation) sollte aus dem Tagesgeschäft verschwinden
- Beschaffungsordnung anpassen

Abrechnung & AV:

Stand der Diskussion

AV beplanen Projekt / WA

- Ermittlung des zeitlichen Werkstattbedarfs und Materialkosten
- Zeitpuffer können eingeplant werden (30% - 50%)
- Regelmäßige Meldung an den Koordinator bzw. V3 (Excelliste)
- **Abrechnung** nach Zeitaufwand und Material bei V3
- Berechnung der aktivierten Eigenleistung
- gegebenenfalls externe Auftragsvergabe

Abrechnung & dezentrale Verbundwerkstätten:

Stand der Diskussion

- Ermittlung der Werkstattstunden und Materialkosten durch Werkstattleitung
- Regelmäßige Meldung an den Koordinator bzw. V3 (Excelliste)
- **Abrechnung** nach Zeitaufwand und Material bei V3
- Berechnung der aktivierten Eigenleistung
- keine externe Auftragsvergabe



Workshop im November

Themen:

Review der Planungsarbeiten bei FH, FS, M

Infoveranstaltung für Werkstattpersonal

Aufgaben des Koordinators präzisieren

MEA 2 und DESY Qualitätssicherung

Wo wollen wir in 3 Jahren sein ?

Zeitplanung

FS, M Werkstätten Umbau 1 / 2011

FH Werkstatt Umbau 4 / 2011

Start der Koordination 1 / 2011

V3 Abrechnungskonzept bis Ende 2010



